

Betrachtung

Während eines Mahles, als der Teufel dem Judas Iskariot, dem Sohn des Simon, es schon ins Herz gelegt hatte, ihn zu überliefern, steht Jesus, der wusste, dass der Vater ihm alles in die Hände gegeben und dass er von Gott ausgegangen und zu Gott zurückkehre, vom Mahle auf, legt die Oberkleider ab, nimmt ein linnenes Tuch und bindet es sich um. Hierauf gießt er Wasser in das Waschbecken und beginnt, den Jüngern die Füße zu waschen und sie mit dem linnenen Tuche abzutrocknen ... Als er ihnen die Füße gewaschen und seine Oberkleider angelegt und sich wieder zu Tisch gelegt hatte, sagte er zu ihnen: „Versteht ihr, was ich euch getan habe? Ihr ruft mich 'Meister' und 'Herr', und mit Recht sagt ihr das, denn ich bin es. Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, müsst auch ihr einander die Füße waschen. Denn ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr tut, wie ich euch getan habe.“ (Joh 13, 2-5; 13-15)

Zwei Austauschrunden:

- Was spricht mich auf dem Bild besonders an?
- Was will Jesus den Aposteln mit diesem „Beispiel“ sagen?

